

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 7. Jänner 1976, 7.45 Uhr :

Von Dienstag auf Mittwoch war in Nordtirol und im Tauernbereich Osttirols oberhalb rund 1200 m meist 10 bis 15 cm Neuschnee zu verzeichnen. Im östlichen Zillertal und im Bereich Kufstein Kitzbühel beträgt der Zuwachs jedoch 20 bis 30 cm. Laut Wetterwarte sind mit dem lebhaften Wind aus Nord ost bis Nord in Staulagen noch Niederschläge - in tiefen Lagen als Regen - zu erwarten.

Auf der labilen Altschneedecke gleitet der Neuschnee sehr leicht ab. Die zu erwartenden Lawinenabgänge werden aber nur mit der größeren Neuschneemenge im Osten unseres Landes eine geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler bringen.

Im Tourenbereich besteht jedoch praktisch an allen Hangrichtungen eine akute Schneebrettgefahr, die durch Trieb-
schneeeansammlungen auf labiler Altschneeunterlage entstanden ist. Schitouren erfordern größte Vorsicht und Überlegte Routenwahl. Windschattenhänge in Kammlagen sind möglichst zu meiden.

ABTEILUNG I f
Lawinenwarndienst

Lagebericht K ü h t a i, Mittwoch 7.1.1976, 8.00 Uhr

Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt im Kühtai und dem umliegenden Bereichen rund 10 c. Mit lebhaften Winden aus NW-N sind in Staulagen noch Niederschläge mit Schneefallgrenze bei rund 1200 m Höhe zu erwarten.

Der Neuschnee gleitet zwar leicht ab, die geringe Menge läßt jedoch kaum Gefahr für die Talstraßen erwarten.

Im Bereich der hangnahen Baustellen und deren Zufahrtsstraßen sowie im Tourengebiet ist jedoch eine lokal akute Schneebrettgefahr zu beachten. Diese ist infolge der labilen Altschneedecke und der Windverfrachtung in allen Hangrichtungen möglich.